

# Dräger HPS SafeGuard

## de Gebrauchsanweisung Dräger HPS SafeGuard

Involved in type approval: DGVV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle Fachbereich Persönliche Schutzausrüstungen Zwengenberger Straße 68 42781 Haan Germany Reference number: **CE 0158**

Involved in quality control: DEKRA Testing and Certification GmbH Handwerkstraße 15 70565 Stuttgart Germany Reference number: **CE 0158**

**CE 0299**

Hersteller  
**Dräger Safety AG & Co. KGaA**  
Revalstraße 1  
D-23560 Lübeck  
Deutschland  
+49 451 8 82-0

9300539 – 1412.665 de  
© Dräger Safety AG & Co. KGaA  
Ausgabe: 01 – 2020-02  
Änderungen vorbehalten  
www.draeger.com

## 1 Sicherheitsbezogene Informationen

- Vor Gebrauch des Produkts diese Gebrauchsanweisung und die der zugehörigen Produkte aufmerksam lesen.
- Gebrauchsanweisung genau beachten. Der Anwender muss die Anweisungen vollständig verstehen und den Anweisungen genau Folge leisten. Das Produkt darf nur entsprechend dem Verwendungszweck verwendet werden.
- Gebrauchsanweisung nicht entsorgen. Aufbewahrung und ordnungsgemäße Verwendung durch den Anwender sicherstellen.
- Nur geschultes und fachkundiges Personal darf dieses Produkt verwenden.
- Fehlerhafte oder unvollständige Produkte nicht verwenden. Keine Änderungen am Produkt vornehmen.
- Dräger bei Fehlern oder Ausfällen vom Produkt oder von Produktteilen informieren.
- Nur geschultes und fachkundiges Personal darf das Produkt wie in der Gebrauchsanweisung und dem Technischen Handbuch beschrieben überprüfen, reparieren und instand halten. Instandhaltungsarbeiten, die in der Gebrauchsanweisung oder dem Technischen Handbuch nicht beschrieben sind, dürfen nur von Dräger oder von durch Dräger geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Dräger empfiehlt einen Service-Vertrag mit Dräger abzuschließen.
- Für Instandhaltungsarbeiten nur Original-Dräger-Teile und -Zubehör verwenden. Sonst könnte die korrekte Funktion des Produkts beeinträchtigt werden.

Diese Gebrauchsanweisung kann in weiteren Sprachen in der Datenbank für Technische Dokumentation ([www.draeger.com/ifu](http://www.draeger.com/ifu)) in elektronischer Form heruntergeladen oder kostenlos als gedrucktes Exemplar über Dräger bezogen werden.

## 2 Konventionen in diesem Dokument

### 2.1 Bedeutung der Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise werden in diesem Dokument verwendet, um den Anwender auf mögliche Gefahren hinzuweisen. Die Bedeutungen der Warnhinweise sind wie folgt definiert:

Warnzeichen	Signalwort	Klassifizierung des Warnhinweises
	WARNUNG	Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht vermieden wird, können Tod oder schwere Verletzungen eintreten.
	VORSICHT	Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht vermieden wird, können Verletzungen eintreten. Kann auch als Warnung vor unsachgemäßem Gebrauch verwendet werden.
	HINWEIS	Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht vermieden wird, können Schädigungen am Produkt oder der Umwelt eintreten.

### 2.2 Typografische Konventionen

Dieses Symbol kennzeichnet Informationen, die die Verwendung des Produkts erleichtern.

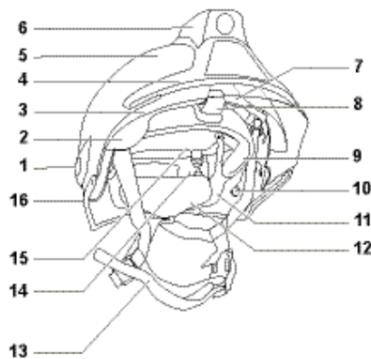
### 2.3 Marken

Die folgende Internetseite führt die Länder auf, in denen die Marken von Dräger eingetragen sind: [www.draeger.com/trademarks](http://www.draeger.com/trademarks).

Die genannten Marken sind nur in bestimmten Ländern registriert und nicht notwendigerweise auch in dem Land, in dem dieses Dokument veröffentlicht wird.

## 3 Beschreibung

### 3.1 Produktübersicht



- Funktionsplatte Extend
- Augenschutz (optional)
- Gesichtsschutz
- Frontplatte
- Helmschale
- Dräger HPS FlashLight (optional)
- vorderer Haltering
- Distanzstück (optional)
- vorderer Tragering mit Kopfpolster
- COM-Halter (optional)
- hinterer Tragering
- hinteres Kopfpolster
- Bänderung
- hinterer Haltering
- Kopfspinne mit Komfort-Pad
- Verstellrad

### 3.2 Funktionsbeschreibung

#### 3.2.1 Basisversion

Die Feuerwehrhelme der Serie Dräger HPS SafeGuard haben eine lackierte Helmschale aus glasfaserverstärktem, thermoplastischem Kunststoff mit folgenden Eigenschaften:

- Sie ist alterungsbeständig
- Sie ist beständig gegen Sonnenlicht (UV-Strahlung).
- Sie ist beständig gegenüber witterungsbedingten, chemischen und thermischen Einwirkungen.

Die Feuerwehrhelme sind immer mit einem Gesichtsschutz ausgestattet.

Zur Innenausstattung gehören Dämpfungssystem, Bänderung, Kopfgrößerverstellungssystem und Tragesystem. Mit Hilfe der Innenausstattung können die Helme auf die individuelle Kopfgröße und Kopfform des Trägers eingestellt werden.

Die Feuerwehrhelme können alleine oder zusammen mit einer Atemschutzmaske getragen werden.

Die Feuerwehrhelme sind in einer Größe und in verschiedenen Konfigurationen verfügbar.

#### 3.2.2 Konfigurierbare Bestandteile

Folgende Baugruppen sind wahlweise verfügbar und ergänzen das Helmsystem:

- Dräger HPS FlashLight  
Diese Lampe wird auf der Frontplatte montiert. Wenn diese Lampe nicht montiert ist, ist die Frontplatte mit einer Abdeckung versehen.
- Standard-Helmlampe  
Diese Lampe wird an der Funktionsplatte Extend befestigt. Der zugehörige Lampenhalter kann in verschiedenen Positionen eingerastet werden.
- Visiere  
Ein Augenschutz kann zusätzlich verwendet werden.
- COM-Halter  
In den COM-Halter kann ein Helm-Kommunikationssystem (z. B. Dräger HPS-COM) eingesteckt werden.
- Nackenschutz  
Die Nackenschütze sind in unterschiedlichen Ausführungen erhältlich.
- Distanzstück  
Das Distanzstück dient in folgenden Fällen zur Voreinstellung:
  - bei sehr kleinen Köpfen
  - zur Veränderung des Schwerpunkts des Helms
  - zur Vergrößerung des Abstands der Visiere zum Gesicht
- Reflexstreifen  
Die Reflexstreifen sind in unterschiedlichen Ausführungen erhältlich.
- Komfort-Pad  
Das Komfort-Pad kann an der Kopfspinne befestigt werden. Es erhöht den Tragekomfort.

### 3.3 Verwendungszweck

Die Feuerwehrhelme sind ausschließlich für folgende Einsätze vorgesehen:

- Gebäudebrandbekämpfung
- Wald- und Flächenbrandbekämpfung
- Rettungs- und Bergungsarbeiten
- Arbeiten in Verbindung mit Verkehrsunfällen
- alle anderen Arbeiten, die in den Aufgabenbereich der Feuerwehr gehören, jedoch nicht das Motorradfahren.

Alle anderen Anwendungen sind auszuschließen.

Die Feuerwehrhelme schützen Kopf und Gesicht vor:

- Stoßeinwirkungen
- scharfen Gegenständen
- Aufprall von Festkörpern
- Kontakt mit Flüssigkeiten, ätzenden chemischen Substanzen und geschmolzenen Metallen
- Strahlungswärme
- Flammen
- Kontakt mit Strom

Die Feuerwehrhelme können je nach Einsatzzweck mit einem entsprechenden Visier ausgestattet werden. Die Visiere sind je nach Einsatzzweck unterschiedlich gekennzeichnet (siehe „Kennzeichnung der Visiere“, Seite 1). Eine angemessene Risikobeurteilung sollte durchgeführt werden, um festzustellen, welches Visier für den beabsichtigten Einsatzzweck verwendet werden kann.

Die Visiere sind ausschließlich für die Verwendung mit den Feuerwehrhelmen der Serie Dräger HPS SafeGuard vorgesehen.

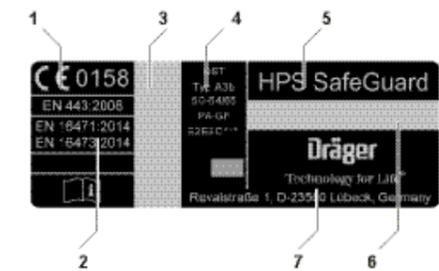
### 3.4 Zulassungen

Informationen zu Zulassungen siehe Einlegeblatt 9300206.

### 3.5 Symbolerklärung und typidentische Kennzeichnung

Die typidentische Kennzeichnung befindet sich auf dem Aufkleber der Verpackung und auf den einzelnen Komponenten.

#### 3.5.1 Aufkleber im Feuerwehrhelm



- Überwachende Stelle
- Normen, nach dem die Zulassung erfolgt ist
- Seriennummer
- Diverse Kennzeichnungen (siehe nachfolgende Tabelle)
- Helmart
- Herstelldatum
- Hersteller

Kennzeichnung	Erläuterung der Kennzeichnung
DST	Herstellerkürzel Dräger Safety AG & Co. KGaA
A3b	Typ: Dreiviertelschalenhelm
50 - 64/66	Kopfumfang in cm
PA-GF	Kurzbezeichnung des Werkstoffs (glasfaserverstärkter, thermoplastischer Kunststoff)
	Symbol für „Siehe Gebrauchsanweisung“
Optionale Eigenschaften und Kennzeichnungen	
E2, E3	Elektrische Isoliereigenschaft
C	Chemikalienbeständigkeit
***	Der Feuerwehrhelm ist für den Einsatz bei Temperaturen bis -30 °C geeignet

### 3.5.2 Aufkleber auf der Verpackung

Kennzeichnung	Erläuterung der Kennzeichnung
HPS SafeGuard	Helmart
REF	Bestellnummer
LOT	Seriennummer
CExxx	Zulassende Stelle
	Symbol für „Siehe Gebrauchsanweisung“

#### 3.5.3 Kennzeichnung der Visiere

Die Kennzeichnung der Visiere ist eingraviert. Sie bedeutet Folgendes:

Kennzeichnung	Erläuterung der Kennzeichnung
EN 14458:2018	Europäische Norm, nach der die Zulassung erfolgt ist
DST	Herstellerkürzel Dräger Safety AG & Co. KGaA
PC	Kurzbezeichnung des Werkstoffs (Polycarbonat)
3701547	Beispielangabe für Bestellnummer des Visiers
	Herstellmonat und -jahr
=	Symbol für allgemeine Anwendung (Abwehr und/oder Schutz gegenüber mechanischen, flüssig-chemischen und einfachen physikalischen Gefährdungen)
+	Symbol für erhöhte thermische Leistungsfähigkeit (Abwehr und/oder Schutz gegen höhere Wärme- und Flammeneinwirkungen als die Basisanforderungen)
	Symbol für Einstufung als Gesichtsschutz
	Symbol für Einstufung als Augenschutz
R1, R2	Schutzniveau bezüglich Strahlungswärme bei Visieren mit erhöhter thermischer Leistungsfähigkeit
BT	Widerstandsfähigkeit gegen Aufprall mit mittlerer Energie (120 m/s) bei Extremtemperaturen
E1, E3	Elektrische Eigenschaften
	Symbol für „Siehe Gebrauchsanweisung“
Optionale Eigenschaften und Kennzeichnungen	
-30 °C; +120 °C	Extremtemperaturen, für die das Visier zugelassen ist
K	erhöhte Kratzbeständigkeit (Prüfverfahren: Sandrieseltest gemäß EN 168:2001)
N	Beständigkeit gegen Beschlagen
5-4.1	Sonnenschutzfilter nach EN 172:2002
2C-1.2	UV-Schutzfilter nach EN 170:2002 mit Farberkennung
2-1.2	UV-Schutzfilter nach EN 170:2002
2-4	UV-Schutzfilter nach EN 170:2002
2-2.5	UV-Schutzfilter nach EN 170:2002



## 4 Gebrauch

### 4.1 Voraussetzungen für den Gebrauch

Das Visier muss für den vorgesehenen Einsatz ausgewählt und zugelassen sein.

### 4.2 Vorbereitungen für den Gebrauch

Damit der Feuerwehrhelm richtig sitzt, müssen Tragehöhe (siehe „Tragehöhe einstellen“, Seite 2) und Tragering (siehe „Tragering einstellen“, Seite 2) eingestellt werden.

Im täglichen Gebrauch müssen Bänderung und Tragering auf die Kopfgröße eingestellt werden (siehe „Einstellungen für den täglichen Gebrauch“, Seite 2).

**⚠️ WARNUNG**

**Verletzungsgefahr durch falsch eingestellten Helm!**

Die Schutzwirkung des Feuerwehrhelms wird nur dann erreicht, wenn der Feuerwehrhelm optimal sitzt

► Tragehöhe, Bänderung und Tragering richtig einstellen.

► Alle Anbauteile ordnungsgemäß am Feuerwehrhelm befestigen.

Folgende Vorbereitungen sind optional und daher im Technischen Handbuch beschrieben:

- Nackenschutz montieren
- COM-Halter und Helm-Kommunikationssystem montieren
- COM-Steckerschutz montieren
- Dräger HPS FlashLight montieren
- Lampenhalter für Standard-Helmlampe montieren
- Dräger HPS BuddyLight montieren

#### 4.2.1 Tragehöhe einstellen

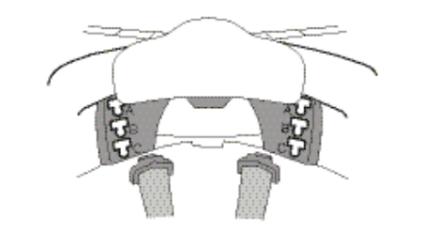
**⚠️ VORSICHT**

**Verletzungsgefahr für falsch eingestellte Kopfspinne!**

Die Kopfspinne ist ein Bestandteil des gesamten Dämpfungsystems des Helms. Wenn sie nicht korrekt eingestellt ist, kann es zu Verletzungen kommen.

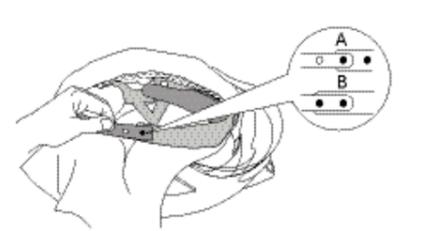
► Die Kopfspinne so im hinteren Haltering befestigen, dass eine optimale Spannung vorhanden ist und ein Abstand zum Dämpfungselement in der Helmschale gegeben ist.

- Die Kopfspinne an den Befestigungspunkten im hinteren Haltering einstellen. Dabei darauf achten, dass die Kante des geöffneten Visiers das Sichtfeld nicht beeinträchtigt. Wenn der Feuerwehrhelm mit einer Atemschutzmaske getragen werden soll, sollte der Tragering ca. 2 cm oberhalb der Augenbrauen sitzen, damit ein guter Dichtsitz der Maske erreicht werden kann.

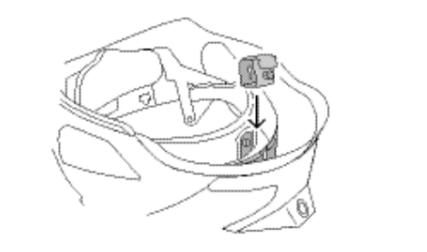


#### 4.2.2 Tragering einstellen

1. Vorderen und hinteren Tragering auf die Kopfgröße voreinstellen (Position A: großer Kopfumfang, Position B: kleiner Kopfumfang). Auf beiden Seiten die gleiche Position wählen.



2. Ggf. Distanzstück zwischen vorderem Haltering und vorderem Tragering montieren.



#### 4.2.3 Einstellungen für den täglichen Gebrauch

Bei den Einstellungen berücksichtigen, ob eine Flammschutzhaube oder Atemschutzmaske verwendet wird.

- Den Feuerwehrhelm aufsetzen.
- Den Kinnriemen schließen.
- Die Länge des Kinnriemens an der Steckschnalle einstellen. Das Ende des Kinnriemens mit dem Klettverschluss fixieren. Der Kinnriemen sollte gleichmäßig unter dem Kinn anliegen.
- Die Länge der Nackenbänder mit Hilfe der Klemmschnallen einstellen. Die Nackenbänder sollten gleichmäßig am Hals anliegen.
- Das Verstellrad so lange drehen, bis der Tragering gleichmäßig fest auf dem Kopf sitzt.

## 4.3 Während des Gebrauchs

ⓘ Bei den Helmen werden keine Werkstoffe verwendet, die bekanntermaßen allergische Reaktionen auslösen. In Einzelfällen könnten bei sehr empfindlichen Personen jedoch trotzdem allergische Reaktionen auftreten. Die Visiere können Stöße auf Korrektionsbrillen übertragen und die Korrektionsbrille beschädigen. Der volle Schutz wird nur erreicht, wenn der Gesichtsschutz in der untersten Position eingerastet ist.

### 4.4 Nach dem Gebrauch

Gebrauchsfähigkeit folgendermaßen kontrollieren:

– Helmschale, Innenausstattung, Kinnriemen und Zubehör kontrollieren. Defekte Teile austauschen.

– Visiere kontrollieren. Bei sichtbaren Beschädigungen oder Sichtbeeinträchtigung (z. B. durch Kratzer, Verfärbungen) sollten die Visiere ausgetauscht werden.

– Lackoberfläche des Feuerwehrhelms auf Beschädigungen überprüfen. Der selbstverlöschende Spezial-Lackaufbau ist ein wichtiger Faktor für die thermische Leistungsfähigkeit des Feuerwehrhelms. Wenn die Lackierung beschädigt ist, kann sich die Gebrauchsdauer verkürzen. Kleine, oberflächliche Kratzer oder Lackschäden reduzieren die Schutzwirkungnicht. Sie können mit Reparaturlack ausgebessert werden.

Feuerwehrhelme, die nicht weiter verwendet oder repariert werden können, aus Sicherheitsgründen unbrauchbar machen.

Geschultes Personal oder Dräger kann prüfen, ob der Feuerwehrhelm mit einer Beschädigung weiter verwendet oder repariert werden kann.

**⚠️ VORSICHT**

**Mangelhafte Schutzwirkung nach Schlageinwirkung!**

Wenn der Feuerwehrhelm die Energie eines Schlags aufnimmt, kann er beschädigt oder zerstört werden.

► Selbst wenn eine Beschädigung nicht gleich sichtbar ist, muss der Feuerwehrhelm nach einem starken Aufprall oder Stoß ausgetauscht werden. Beschädigte oder stoßbelastete Feuerwehrhelme dürfen nicht weiterverwendet werden. Dies gilt auch dann, wenn keine äußeren Schäden sichtbar sind.

## 5 Wartung

### 5.1 Instandhaltungsintervalle

Informationen zu Instandhaltungsmaßnahmen siehe Technisches Handbuch.

### 5.2 Reinigung und Desinfektion

In der Regel reicht es aus, den Feuerwehrhelm nach dem Gebrauch zu reinigen. Die Innenausstattung kann desinfiziert werden, wenn der Feuerwehrhelm in entsprechend kontaminierten Bereichen eingesetzt worden ist.

<b>HINWEIS</b>
<b>Gefahr der Materialbeschädigung!</b> Zum Reinigen und Desinfizieren keine Lösungsmittel (z. B. Aceton, Alkohol) oder Reinigungsmittel mit Schleifpartikeln verwenden.
► Nur die beschriebenen Verfahren anwenden und die genannten Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwenden. Andere Mittel, Dosierungen und Einwirkzeiten können Schäden an dem Produkt hervorrufen.
<span><span>ⓘ</span></span> Informationen zu geeigneten Reinigungs- und Desinfektionsmitteln und deren Spezifikation siehe Dokument 9100081 unter <a href="http://www.draeger.com/IFU">www.draeger.com/IFU</a> .

#### 5.2.1 Helme mit Visieren ohne Beschichtung

- Angebaute Komponenten (z. B. Nackenschutz, Lampe) vom Feuerwehrhelm demontieren und separat reinigen.
- Eine Reinigungslösung aus Wasser und einem Reinigungsmittel vorbereiten. Alternativ kann lauwarmes Seifenwasser verwendet werden.
- Helmschale und Visiere mit einem weichen Lappen und der Reinigungslösung reinigen.
- Helmschale und Visiere mit klarem Wasser abspülen und trocken wischen.
- Visiere bei Bedarf mit Antibeschlagmittel kp-Comfort benetzen.

ⓘ Die Visiere können auch mit alkoholfreiem Scheibenreiniger oder kp-Comfort gereinigt werden.

#### 5.2.2 Reinigung

**HINWEIS**

Wenn der Feuerwehrhelm in einem Tauchbad gereinigt werden soll, darf er nur kurz eingetaucht und benetzt werden, damit sich die Antibeschlagbeschichtung der Visiere nicht auflöst.

- Elektronische Komponenten vom Feuerwehrhelm demontieren und separat reinigen.
- Eine Reinigungslösung aus Wasser und einem Reinigungsmittel vorbereiten. Alternativ kann lauwarmes Seifenwasser oder Wasser verwendet werden.
- Helmkomponenten folgendermaßen reinigen:
  - Helmschale: Mit einem weichen Lappen und der Reinigungslösung reinigen. Mit klarem Wasser abspülen und trocken wischen.
  - Visiere: Mit lauwarmem Seifenwasser oder Wasser reinigen. Mit klarem Wasser abspülen. Die Außenseite der Visiere kann trockengewischt werden. Die Innenseite an der Luft trocknen lassen.
  - Textilien: Mit der Reinigungslösung reinigen. Mit klarem Wasser spülen. An der Luft trocknen lassen.
  - Nackenschutz: siehe Technisches Handbuch.

#### 5.2.3 Desinfektion

- Ein Desinfektionsbad aus Wasser und einem Desinfektionsmittel vorbereiten.
- Alle Teile, die desinfiziert werden müssen, in das Desinfektionsbad einlegen (Dauer: 15 Minuten).
- Alle Teile unter fließendem Wasser gründlich spülen.
- Alle Teile an der Luft oder im Trockenschrank trocknen lassen (Temperatur: max. 60 °C). Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

## 5.3 Wartungsarbeiten

Folgende Wartungsarbeiten werden in der Regel nicht vom Feuerwehrmann, sondern von Servicepersonal durchgeführt. Sie sind daher im Technischen Handbuch beschrieben:

- Innenausstattung austauschen
- Gesichtsschutz austauschen
- Augenschutz austauschen
- Funktionsplatte austauschen
- Frontblende austauschen
- Reflexstreifen austauschen
- Hinteres Kopfpolster austauschen
- Lack auf der Helmschale ausbessern
- Nackenschutz-Halter austauschen
- O-Ringe austauschen

# 6 Transport

Der Feuerwehrhelm kann in einer Helmtasche oder einem Helmbeutel transportiert werden. Wenn der Feuerwehrhelm in einem PE-Beutel verpackt oder ausreichend in Packpapier eingeschlagen ist, kann er auch im Karton transportiert werden. Alle angebauten Teile können zum Transport am Feuerwehrhelm montiert bleiben. Die Visiere sollten hochgeklappt sein (nicht in Gebrauchsstellung).

# 7 Lagerung

Den Feuerwehrhelm kühl und trocken an einem geschützten Ort aufbewahren. Während der Lagerung direkten Einfluss von Sonnenlicht vermeiden, um auf längere Sicht einer möglichen Schädigung der Lackierung durch UV-Strahlung (insbesondere bei Leuchtfarbe) vorzubeugen.

Visiere in sauberer, trockener Umgebung ohne direkte Sonneneinstrahlung lagern.

Lagerung in der Nähe von aggressiven Stoffen (z. B. Lösungsmittel, Kraftstoffe) vermeiden.

# 8 Entsorgung

## 8.1 Lebensdauer

Die Gebrauchsfähigkeit nach jedem Einsatz prüfen (siehe „Nach dem Gebrauch“, Seite 2).

Die Lebensdauer des Helms und der Visiere hängt von folgenden Faktoren ab:

- Verwendete Werkstoffe
- Umgebung, in der der Helm benutzt und gelagert wird
- Art der Beanspruchung
- bestimmungsgemäßer Gebrauch
- Einhaltung der Wartungsmaßnahmen

Weiter Informationen sind bei Dräger erhältlich.

## 8.2 Entsorgungshinweise

Die Materialien des Feuerwehrhelms und des Zubehörs entsprechen der Richtlinie 2011/65/EU (RoHS) und der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und können gemäß den nationalen Vorschriften entsorgt werden.

## 9 Technische Daten

### 9.1 Feuerwehrhelme

Material der Helmschale	glasfaserverstärkter, thermoplastischer Kunststoff (PA-GF)
Gewicht:	Basisversion: 1310 g
Lagerbedingungen	
Temperatur	0 <span> </span> °C bis 45 <span> </span> °C
rel. Feuchte	bis 90 <span> </span> %

### 9.2 Visiere

Material der Visiere	Polycarbonat
Optische Klasse	1

### 9.3 Chemikalienbeständigkeit

Die Feuerwehrhelme und Visiere sind gegen folgende Chemikalien beständig:

Chemikalie	Konzentration (Massen-%)
Schwefelsäure	30 <span> </span> % (wässrige Lösung)
Natriumhydroxid	10 <span> </span> % (wässrige Lösung)
p-Xylol	unverdünnt
Butan-1-ol	unverdünnt
n-Heptan	unverdünnt

## 10 Bestellliste

Benennung und Beschreibung	Bestellnummer
Dräger HPS SafeGuard Technisches Handbuch	9300252

<b>Visiere</b>	
Dräger HP SSafeGuard Gesichtsschutz AS/AF	3701542
Dräger HPS SafeGuard 'Gesichtsschutz Gold/AS/AF	3701541
Dräger HPS SafeGuard ' Gesichtsschutz Dielektrisch/AS/AF	3701543

Dräger HPS SafeGuard Augenschutz AS/AF	3701546
Dräger HPS SafeGuard Augenschutz, getönt AS/AF	3701547

<b>Nackenschütze</b>	
Dräger HPS SafeGuard Nackenschutz Aramid, kurz	3701707
Dräger HPS SafeGuard Nackenschutz Aramid/Alu	3701708
Dräger HPS SafeGuard Nackenschutz Aramid Hollandtuch	3701709

<b>Lampen und Lampenhalterungen</b>	
Dräger HPS FlashLight (integrierte Helmlampe)	R79013
Helmlampe Dräger PX1 LED	R62350
Dräger PX1, Shorty LED Helmlampe	3701450
Lampenhalter HPS 7000/SafeGuard für PX1 Serie	R79129
Lampenhalter, Adaro HPS 7000/SafeGuard	R79493
PARASNAP® Lampenhalter HPS 7000/SafeGuard	
PARASNAP® Lampenaufnahme für Lampe PX1	R62355

<b>Innenausstattung</b>	
E-Set HPS SafeGuard Bänderung Basic Gr. M	3701650
E-Set HPS SafeGuard Bänderung Basic Gr. L	3701655
E-Set HPS SafeGuard Bänderung Extend Gr. M	3701660
E-Set HPS SafeGuard Bänderung Extend Gr. L	3701665
E-Set HPS SafeGuard Komfort-Pad	3701550

<b>Zubehör</b>	
HPS SafeGuard COM-Halter rechts	3701698
HPS SafeGuard COM-Halter links	3701699
HPS SafeGuard Distanzstück	3701522
HPS SafeGuard Distanzstück	3701522
Helmschutzüberzug	R79279
Waschbeutel	6570003

Antibeschlag-Spray kp-Comfort, 15 ml	R56542
Antibeschlag-Spray kp-Comfort, Nachfüllflasche, 50 ml	R56554

Die Ersatzteilliste 1412.665 ist auf Anfrage erhältlich.